



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Theodor Nöldeke an Adolf Erman**

**Nöldeke, Theodor**

**Karlsruhe, 22.10.1920**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-73108](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-73108)

Karlsruhe 22/10 20

Stlingerstr. 53.

Lieber geachteter Colleague!

Estersn Abend erhielt ich endlich  
Ihren Brief vom 20ten. Ich habe nun den  
meinen Wahlvorschlag für Hornack  
fertig gemacht, weiß allerdings nicht, ob  
das so gilt oder ob notwendig die  
hergebrachten Formen resp. die Formulare  
eingehalten werden muß. Im dem Fall  
schadet es ja aber auch nichts, wenn  
meine Stimme nicht gezählt wird.

Ich habe Ihre Vorschläge einfach acceptirt,  
nur dass ich mich nicht dazu entschließen  
konnte, für G. Hauptmann zu stimmen.

Es ist ja möglich, dass es unter den  
jetzigen deutschen Dichtern der hervorragend-  
ste ist, aber da weder Storm noch Hebbel

(zu dieser Zeit <sup>die</sup> Österreich. ~~W~~ noch als Deutsche  
gesehen wurden) in den Orden aufgenommen  
worden sind, möchte ich für Hauptmann  
nicht stimmen.

Hätte ich übrigens auch die offizielle Auffor-  
derung rechtzeitig erhalten, so hätte ich doch  
keine Eileigenheit geliebt, mich nach dem  
Herrn, über die ich nicht oder nicht  
genügend Bescheid weiß, zu erkundigen,  
wie das früher in Str. möglich war (zu der  
letzten Zeit auch nicht mehr).

Unter den Deutern, die in der Frühzeit des  
Ordens zunächst in Betracht gekommen  
wären, musste allerdings von Heine und  
auch von Uhlend abgesehen werden; bei  
Letzterem, weil er die Aufnahme in den  
Orden wahrscheinlich abgelehnt hätte.

Näheres über den jetzigen Stand des deutschen  
Parlaments weiß ich übrigens nicht.

Mit Einstein's Wahl bin ich vollkommen ein-

verstanden. Ebenso mit der Leiter's,

Wz wohne seit Ende März hier bei  
m/m jüngeres Sohne, Eisenbahn-director.

Mit bestem Gms!

Ich ganz ergeben, äusserst  
lebensmüde

Th. Wildcke

46.